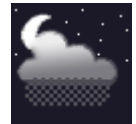




10 °C



6 °C

Namaste! Liebe Familie, Freunde und alle anderen ZuKi-Fans,



vor zwei Wochen sind wir nach einer beeindruckenden Trekkingtour zum Ama Dablam Base Camp (in der Everest Region) mit fantastischen Bergpanoramen bei glasklarem Himmel ins leider viel zu oft bewölkte und damit unangenehm kalte Shreechaur zurückgekehrt. Die 3 Wochen in mehr als 3500 m Höhe waren erwartungsgemäß sehr kalt, dass nun aber zwei weitere Wochen "Tiefkühlung" auf nur 2100 m Höhe wegen wolkenverhangener Sonne anstanden, ist für uns mittlerweile echt problematisch. Selbst Daunenjacken Thermohosen, Wollmützen, doppelte Wollsocken und Reduzie-

rung des Kleidungswechsels auf ein Minimum lassen die permanente Kälte, und zwar überall, für uns schwer erträglich werden. So fällt die Temperatur in unserem Zimmer mittlerweile auf die 10 °C-Marke und nähert sich damit Kühlschranktemperaturen. Äpfel und Bananen zum Frühstück sind morgens trotz "Zimmertemperatur" dermaßen kalt, dass wir sie nun in der Pfanne anbraten und erst dann richtig genießen können.



Auch die Erwachsenen und Kinder um uns herum finden es frisch und nutzen jeden erdenklichen Sonnenstrahl zum Aufwärmen. Die Klassen der CDS bearbeiten ihre Schulaufgaben lieber auf dem sonnigen Schulhof und die Hostelstudents üben morgens vor Schulbeginn unter dem Dach der windgeschützten Kantine, sobald sich die ersten Sonnenstrahlen zeigen.



Apropos Schule: Seit Sonntag (01.12.19) findet das zweite Examen innerhalb des nepalesischen Schuljahres statt und wird nächste Woche Montag beendet sein. Danach sind einige Tage unterrichtsfrei. Nach Bekanntgabe der Examensergebnisse Mitte Dezember wird der normale Unterricht wieder starten bis zum Abschlussexamen Ende März. Wegen des laufenden Examens sind die Schultage momentan sehr kurz.

Nach der täglichen Prüfungsarbeit sprinten die 31 Hostelstudents zurück in ihre Räume, "reißen sich die Schuluniform vom Leib", um in gemütlichere Sweatshirts, Hosen und Anoraks zu schlüpfen.



Anschließend sitzen die meisten **barfuß** und **alle** mit bewundernswerter Disziplin rund um ihren langen Tisch zum "Pauken" für die nächste anstehende Prüfung. Währenddessen "warten" die Flipflops geduldig vor der Eingangstür in die 1. Etage auf ihren erneuten Einsatz nach dem Lernen.

Ob der häufige Sing-Sang beim gemeinsamen Lernen der vielfältigen Themen von Schülern der Klassen Nursery, Lower Kindergarten, Upper Kindergarten, Class 1 – Class 5 wirklich für das Verständnis des Lernstoffes hilfreich ist, wage ich zu bezweifeln. Auch morgens, ab 06:30 Uhr, setzt diese "Litanei" ein. Manchmal erinnert uns dieses mehr oder weniger laute Gemurmel auch an die Gesänge buddhistischer Mönche!



Übrigens, während unseres Trekkens wurden endlich die lang ersehnten Fenster im neuen 1. Stock des PPCs eingebaut! Seither werden 4 Räume im 1. Stock als temporäre Schlafräume für die Hostelstudents genutzt. Die Kids finden ihre großen "Matratzenlager" einfach umwerfend, denn sieben oder acht Kinder erzeugen gemeinsam genügend Wärme, um auch in sehr kalten Nächten gut zu schlafen und zu träumen!





Mit dem Umzug der Hostelstudents vom Erdgeschoss in die 1. Etage haben auch die Umbauarbeiten des leerstehenden Erdgeschosses für das neue PPC begonnen: Aluminiumabtrennungen für den Patientenempfang, den Ruhebereich des medizinischen Personals während der "Nachtschicht" sowie eine Abtrennung für das neue Labor sind bereits aufgebaut. Das Fliesenschild oberhalb des Labortisches fehlt noch, ebenso das Fliesen des Labortisches und des -fußbodens sowie die Fliesenböden in einigen anderen zukünftigen Untersuchungsräumen.



Wann das altbekannte PMC in die neuen Räume des PPCs umziehen wird, ist momentan noch nicht absehbar. Darunter leidet die medizinische Arbeit am Healthpost aber nicht! Im Gegenteil, immer wieder zeigt sich, wie wichtig das PMC in dieser Region ist.



Momentan sieht man überall das Vorbereiten der Felder mit Holzpflug und Büffeln. Auch am PPC, wo modernste High-tech mit WLAN auf die Jahrhunderte alte Technik des Ackerbaus trifft.

Das Problem sind die zeitweise "rebellisch" werdenden Büffel, was üble Folgen für deren Besitzer haben kann.

Vor wenigen Tagen wurde ein Farmer derart massiv am Gesäß verletzt (zum Glück knapp am Schließmuskel vorbei!), dass der Government Healthpost keine medizinische Hilfe leisten konnte. Daraufhin wurde er mit heftig blutender Wunde ins PMC getragen und das medizinische Personal musste mit "Nadel und Faden" vollen Einsatz zeigen, denn ein Weitertransport ins Mission Hospital hätte fatal enden können. Immerhin konnte der Patient nach 3 Tagen guter Versorgung im PMC auf eigenen Beinen in sein Haus zurückkehren! Wie lange es mit dem Sitzen können gedauert hat, wissen wir nicht.

Und seit Einführung des Babybegrüßungsgeldes Anfang Oktober sind mittlerweile 4 Winzlinge hier zur Welt gekommen, in der Regel zu Zeiten, wenn der Government Healthpost geschlossen ist. Wenn sich nun noch herumspricht, dass die Eltern zusätzlich eine wunderbar warme Decke zum Einwickeln des Neuankömmlings erhalten, könnten vielleicht noch mehr Nachtschichten anstehen.





Dies ist nun unser letzter Bericht für 2019 mit den Neuigkeiten vom Healthpost PMC/PPC, der Boarding School CDS und den Hostelstudents.

Gleich gibt es mit der "Rasselbande" Abendessen, zur Abwechslung Dal Bhaat mit local cauliflower, also Bio-Blumenkohl, den wir heute auf dem Wochenmarkt ergatterten.

Endlich mal nicht Curry mit Kartoffeln und Squash bzw. Squash mit Kartoffeln! Wir freuen uns riesig auf diese Essensvariante, wissen aber auch, dass es sich hier um **unser** Luxusproblem handelt!

Zusammen mit den Hostelstudents und allen Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern sagen wir nun "Tschüss", wünschen allen weiterhin eine schöne, nicht zu stressige Adventszeit sowie...

